

Sebastian Mankel | 18.02.2023

## Kolosserbrief #2: Im Leid wachsen (Kol 1,24-2,5)

Material für Hauskreise und zuhause

### Den Bibeltext verstehen

Lest gemeinsam den ganzen Abschnitt Kolosser 1,24 – 2,5 und tauscht euch aus:

- Worin besteht Paulus Auftrag? Was ist sein Ziel?
- Wie handelt Paulus? Was lernst du über seine Gefühle und Handlungen?
- An wen richtet sich Paulus?

### Übersicht gewinnen: Zusammenfassung des Textes

Nachdem Paulus in den ersten Versen seines Briefes Jesus Christus als Schöpfer und Erhalter der Welt vorgestellt hat, kommt er nun zu seiner eigenen Person. Zur Erinnerung: Die wenigsten Christen in Kolossä haben ihn persönlich kennengelernt. Sie kennen ihn nur vom Hörensagen. Deswegen ist es für Paulus wichtig, seinen Auftrag vorzustellen [Kol 1,24-29] und was dieser Auftrag konkret mit den Kolossern zu tun hat [Kol 2,1-5].

Paulus hat von Gott einen besonderen Auftrag bekommen: Er soll das lange verborgene Geheimnis verkündigen, dass durch Jesus Christus nun alle Menschen (Juden und Heiden) einen Zugang zu Gott haben. Dafür kämpft – dafür leidet Paulus. Allein wegen dieses großen Auftrages kann Paulus sagen, dass er sich darüber freuen kann, im Gefängnis zu sein. Denn damit tritt er auf eine gewisse Weise in die Nachfolge Jesu: Auch dieser hat freiwillig gelitten für die Menschen, die ihm so sehr am Herz liegen.

Paulus ist nicht nur ein kluger Denker – er ist auch ein hartnäckiger Kämpfer. Er kämpft – inspiriert durch den Heiligen Geist in ihm – mit Worten für die Gemeinde in Kolossä und der Umgebung. Denn es droht Gefahr, dass sie durch Irrlehre die Wahrheiten des christlichen Glaubens aus dem Blick verlieren (vgl. Kol 2,4). Das einzige, was wirklich gegen Irrlehre und Anfechtung wappnet: Immer mehr Jesus Christus. Die Christen in Kolossä sollen widerstandsfähig werden durch das Bewusstsein, dass in Christus alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen liegen (vgl. Kol 2,3).



Copyright 2017 Faithlife / Logos Bible Software

### Inspiration: Wichtige Themen zur Vertiefung im Abschnitt

Leid

Verfolgung

Geheimnis

Auftrag

## Vers im Fokus

*“Nun freue ich mich in den Leiden, die ich für euch leide, und erfülle durch mein Fleisch, was an den Leiden Christi noch fehlt, für seinen Leib, das ist die Gemeinde.“ (Kol 1,24)*

## Zum Weiterdenken

Paulus sitzt im Gefängnis in Ephesus. Ein Ort der Einsamkeit und des Leidens. Doch erstaunlicherweise hat Paulus eine Perspektive im Kopf, die ihm trotz der schlechten Situation Freude zu schenken scheint.

Es fällt beim Lesen auf, wie oft Paulus das Ziel seines Leidens erwähnt: Paulus leidet für die Gemeinden (vgl. Kol 1,24-25 und 2,1). So wie auch Jesus gelitten hat, so leidet auch Paulus. So wie Jesus an den Wundmalen – Zeichen seines körperlichen Leidens – erkennbar war (vgl. Joh 20,20ff.), so sind auch wir Christen erkennbar an unserer Bereitschaft, für Jesus und unsere Mitmenschen zu leiden.

Als Christen leben wir zwischen zwei Welten, die sich für Paulus überschneiden: In Jesus ist schon Gottes Reich angebrochen. Und gleichzeitig leben wir noch in der alten, gefallenen, leidvollen Welt. Dieses Leid kann durch Krankheit, Verfolgung, Krisen und Anfechtung hervorgerufen werden – innerlich und äußerlich. Doch der Fokus bleibt: Als Christen leiden wir mit und für Christus.

## Zum Diskutieren

- Wo hast du schonmal für deinen Glauben gelitten?
- Wie kann man leiden und sich trotzdem freuen?
- Wann hast du das letzte Mal für verfolgte Christen gebetet?
- Ist es schwerer, in Deutschland oder im Iran Christ zu sein?

## Noch nicht genug?

- Lest 2. Kor 1,3-7 und 4,7-12 und tauscht euch darüber aus!

## Persönliche Fragen

- Was ist dir heute persönlich wichtig geworden? Worüber willst du weiter nachdenken?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### ***Gut zu wissen: verfolgte Christen***

*Weltweit sind mehr als 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex gilt dies sogar in einem sehr hohen bis extremen Maß; davon betroffen sind 312 Millionen der dort lebenden 744 Millionen Christen. (opendoors.de)*